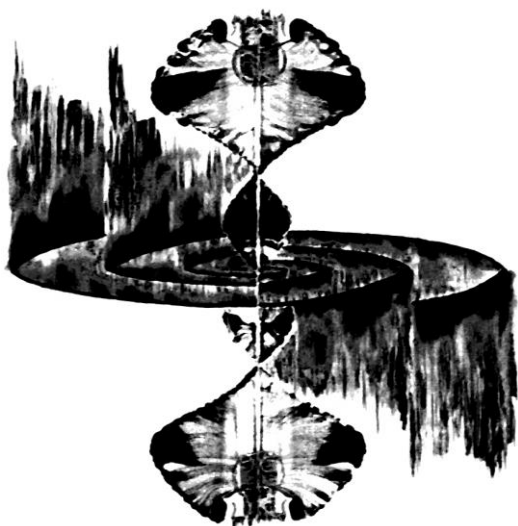


DAIMON SOPHOS CRASSUS TRISMEGISTOS

DER LEIDFADEN

AUFBRUCH INS DELIRIUM



– LUCIUS' SURREALES DELIRIUM –

Dieses Werk ist all jenen gewidmet,
die ihr göttliches Potential aus sich herausschöpfen.

INHALTSVERZEICHNIS

I	–	INCIPIT	9
II	–	ALLES BEGINNT MIT ERROR	17
III	–	HOCHMUT VOR DEM FALL	93
IV	–	SKIT # 1	159
V	–	BLINDE ABSOLUTHEIT	189
VI	–	OHNMACHT DES ORAKELS	237
		DANKSAGUNG	331
		PRÓLOGOS	335

Nachdem Herakles in der Vorhall' seine profan' Philosophiezeit verbracht hatt', wollt' er nun zum Orakel... und die Tür in die Hall' des Orakels wurd' folglich eintretend eingekracht...!

Hier... im Raume – gänzlich in den Ekstaserauch eingetaucht und von diesem berauschend getauft – erblickte Herakles Pythia, des Orakels Wahrsagerin, die im Papyrus gerollte Spezialitäten hatte geraucht... und nebenbei hatt' sie auch Lorbeerblätter gekaut... und 'nem Priester mit 'ner Schale diesem in diese rein gespuckt... – ihre gekaut' Kraut. Voller schöpfender Inspirationen hatt' sie am Papyrus gerne nonstop gesaugt. Der mächtigsten Wahrsagerin – im Lande weit und breit – wurde stets vertraut... was ihre Weissagungen betraf... in ihrem Wort und Laut.

Herakles sah nun die Wahrsagerin auf einem Dreifuß sitzen – dieser als Repräsentant der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft auch – und sein gierender Blick fiel sofort drauf. Von Sprüchen inspiriert, saß nun Pythia auf diesem Dreifuß... mit kauendem Kiefer und roten Augen... und folgendes Ereignis nimmt nun seinen Lauf – ...so nun vor ihr, ein großer Aschenüberschutt... und vor diesem... Herakles, mit seinem Übermut:

Herakles:

Was gèeeht...? – Pýythia...!?

Ich brauch Hilfe von dir...! – ...jáaa...?!

Dem Wahnsinn fast ganz verfallen,

komm' ich nicht mehr klar...!

Gib mal 'en Wort von dir...

Bitte spitte... weise Lyrics... und helf mir mal...!

Pythia:

Was denkst du eigentlich,
mit wem du sprichst...?
Pass auf deine Wortwahl bloß auf...!
Ich hoffe, dass du dich grad schämest!
Du platzst hier rein, ohne Respekt...!
Was denkst du, mit wem du dich anlegst...?!
Das Heiligtum, das du grad schmälerst,
hat kein Ohr für dich und deinen Wahnsinn,
welchem du dich wehrest,
entgegen deines Wahn-Entsetzens!
Geh' fort von hier, denn sowieso wirst du
die Weisheit wertlos schätzen!

Herakles:

Hoe...! – WwáAaas...?!
Des Zeus Sohn...! – ...bin ich...!
Ich bin ultimativ...! – ...ultra...! – ...krráaas...!
Gehorche mir... – du Hetäre...!
– ...und spuck die Worte raus!
Oder ich Sorge gleich dafür,
dass du hier über...schluckst...!
– ...mit des Zeus Sohnes Samen,
und dich mir danach... stets immer bückst...!

Pythia:

Priester...! Schafft den Bastard...! – ...hier raus!
In seinem Kopf herrscht nur das Chaos...!
Er bringt Unheil und das Volk sorgt noch
für einen heroisch falschen Applaus...!
Herakles – des Zeus Sohn...! –,
des Verbotes bist du, in diesem Gotteshaus...!

Die Priester... in Eile versuchend, diesen verrückten Herakles aus dem Tempel rauszuschmeißen, wussten jedoch nicht, dass seine Stärk' so úuultra... krass war... und kamen sie folglich überhaupt nicht klar...! – ...denn Herakles begann dann... alles und alle um sich blutig und schreiend zu reißen, bis nur noch Phytia des Lebens blieb – Herakles näherte sich ihr, sie immer enger und gieriger umkreisend... und blickte dabei auf etwas, worauf sie saß, wonach der Durst seines Geistes verlangte und handelte Herakles daraufhin räuberisch... und egoistisch in Hast.

Voller Hass und Wut packte er sich den heiligen Dreifuß, denn... er war – neben seinen Heldentaten – auch ein Dieb und hinterließ – immer... egal, wo er war... auf Marmor oder auf Sande – Asche und Schutt, und zwar immer... getränkt mit Blut. Des Zeus Stärk' sehnte sich ständig nach blutig'm Ruhm... doch mit diesem Dreifuß reichte ihm seine Genugtuung vorerst einmal... und so machte er sich auf... in die Flucht.

Ach und Krach...! – ...ereignete sich danach sofort im Heiligtum, da des Tempels Gottes Wut, des Apollons, wurde hardcore entfacht... mit seiner Ankunft beim Orakel, mit Rache und Gerechtigkeit des Zieles seiner Göttlichkeit wegen, in Apollons vollkommenster Vollstreckungsspracht.

Apollon:

Was geht hier ab...?

Wáas... los hier...?!

Pythia, hast du mich gerufen?

Am Start bin ich nun bei dir...

...hör bitte auf zu fluchen!

Gibt's denn kein Kraut mehr hier...?

– ...oder kein umwickelndes Papier?

Oder zahlen Freier nicht...?

– ...und drängen... mit viel Gier...?!

Wegen welchem Berufe genau,
erbittest du und fragst nach mir?

Pythia:

Es geht um die Weissagungen.
Einer der Fragenden
ist verschwunden...!
– ...und zwar mit dem Dreifuß...!

Apollon:

DáaAmmn...!
Alles klar, ich kümmer‘ mich darum.
Sorg du dich um deine Kundschaft.
Ich werd‘ ihm gleich ‘was antun...!
Deinen Dreifuß kriegst du wieder.
Ich strecke diesen Bastard nieder...!

Pythia:

Ok... Ich warte auf deine Rückkehr
und belohn dich nachher... wie immer... wieder.
Ich bereite das Bettgelage vor, während
du dem Frevler... reißt all seine Glieder...!

Auf dem Wege hin zum Herakles, voller Freude auf Pythias
balde Geste, stößt Apollon jetzte... auf Zeus Sohn – nach Zeus
Ansahe her: „*Der Beste..!*“ – ohne jedoch zu wissen, dass jener
sein Verwandter ist, gewillt, ihn sofort in Stücke qualvoll zu
zerfetzen...!

Beide stehen sich nun entgegen... – ...jeder im Liquidierungs-
rausche wollend dem anderen all Leben höchst quälend zu
nehmen...! – ...doch vor der Tat kommt erst dickes
Gottesgerede...! – ...denn geistig highes Gottesgefiste erntet
immer olympisch feiernde, höchst krassvolle Ehre...!

Apollon:

Gib mir einfach diesen Dreifuß...!
– ...und deines Todes ist kein Muss...!

Hop, hop...! – ...sonst stoppt
deines Herzens Schlag, durch einen – meines Bogens – Schuss!

Herakles:

Gib du...! – ...meinem Olympos ein'n Deep-Throat-Kuss...!
– ...und ich schenk dir mein'n Ambrosia-Erguss...!

Hop, hop...! – ...sonst kommt
in dein'n Tartaros...! – ...mein cremig sahniger Geschoss-Genuss!

Des Apollons Augen rasch rot...! – ...des Blutes wegen... gierig geworden, mit dem Willen, des Herakles Herz in Händen erdrückend zu fühlen...! – ...des Herzens beendendes Gepoche, bis dessen letzten Lebensschläge –, um für göttliche Gerechtigkeit zu sorgen...! Doch Herakles – nicht grad viel schlimmer...! – ...wollt' des Apollons Leber und Lungen plötzlich zum Dinner, denn... drin ist er gut geübt... die Organe sorgsam zu entfernen... mit Kentauren – im höchst perfektionierten Gerichte-Gänge, sinnlich singend für den Magen bester Geschmackes-Lieder – machte er es stets immer wieder. Und so rasten zwei sich Unbekannte, nach dem Blute durstend, sich hierdurch mordlustig erregend... und wollend im tödlichen Kampf... hardcore zu battlen...!

– ...jedoch kam ihnen ein Blitz in der Mitte des bevorstehenden Schlachtfeldes plötzlich entgegen. Beide blieben erstarrt stehen... und wurden im Nu verlegen, als plötzlich eine Stimme sprach... nicht ganz ungelegen.

Zeus:

Ehy... Yóo...!

Hier... – spricht... – Zeus...!

KONTAKT

<https://www.daimon-art.de>
info@daimon-art.de

facebook.com/daimon.sophoscrassustrismegistos

instagram.com/daimon_sct

twitter.com/Daimon_SCT

pinterest.de/daimonsct